

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus
am Donnerstag, dem 15.09.2016, 19:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Henning Heinz Hinrichs, Reepsholt Vorsitzender
Hermann Behrends, Hesel Vertretung für Rats Herrn Wilko Strömer
Arthur Engelbrecht, Marx Vertretung für Rats Herrn Klaus Zimmermann
Olaf Gierszewski, Horsten Vertretung für Rats Frau Traute Reuber
Eva Grüßing, Bentstreek
Andreas Haak, Etzel
Thorsten Hyda, Friedeburg
Walter Johansen, Horsten
Gerhard Quathamer, Marx

→ beratendes Mitglied

Christopher Greiling, Jugendparlament (öffentlicher Teil bis TOP 15, 20:05 Uhr)

→ Vertreter der Verwaltung

Bürgermeister Helfried Goetz,
GOAR Hans-Werner Arians,
Dipl.-Verw.-Betriebsw. (FH) Nicole Meyer, Protokollführerin

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 06.09.2016 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Der vorliegenden Tagesordnung – öffentlicher Teil – wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.06.2016

Das Protokoll der Sitzung vom 02.06.2016 – öffentlicher Teil – wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu erfolgten keine Wortmeldungen.

**TOP 6 Benennung einer Plattdeutschbeauftragten
Vorlage: 2016-098**

Der BM teilte mit, dass sich Frau Onken-Ahrlrichs freiwillig bei der Gemeinde Friedeburg beworben habe. Da sie bereits viele Ehrenämter übernommen habe und die plattdeutsche Sprache beherrsche, sei sie für das Ehrenamt der Plattdeutschbeauftragten geeignet.

Der BM regte an, eine Gruppe namens „De Plattdüütsk-Kring“ für Plattdeutsch-Interessierte zu gründen, wie beispielsweise die Stadt Leer sie habe.

Frau Onken-Ahrlrichs stellte sich persönlich auf plattdeutsch vor. Ihr Ziel sei es, dass Plattdeutsch als Muttersprache erhalten bleibe.

Aus Sicht von Rhen. Engelbrecht, Gierszewski, Quathammer und Grüßing sei die Förderung der plattdeutschen Sprache bereits in der Kindheit wichtig.

Der BM lobte, dass im Ausschuss ebenfalls Plattdeutsch gesprochen werde.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 31.08.2016 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Frau Elke Onken-Ahrlrichs, Friedeburg, Speckmannskamp 13, wird als Plattdeutschbeauftragte der Gemeinde Friedeburg bestellt.

**TOP 7 1. Nachtragshaushaltssatzung und -Plan 2016
Vorlage: 2016-093**

GOAR Ariens erläuterte den Entwurf zur 1. Nachtragshaushaltssatzung/ - plan 2016.

Der BM ergänzte, dass dieser Nachtrag notwendig sei, um die zu erwartenden, besseren Werte darzustellen. Ein Ziel der Finanzplanung 2017 war es, das Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit auszugleichen. Dieses Ziel konnte bereits jetzt durch den 1. Nachtrag zum Haushalt 2016 erreicht werden. Der BM nannte hierfür die folgenden Gründe. Zum Einen höhere Einnahmen bei der Gewerbesteuer sowie bei der Vergnügungssteuer. Zum Anderen

Investitionen, die nicht mehr in 2016 getätigt würden, sondern in das nächste Jahr verschoben werden müsse.

Der BM appellierte an den Rat und an die Verwaltung, auch weiterhin sparsam und wirtschaftlich zu bleiben.

Der BM informierte, dass bereits mit den Vorbereitungen für die Haushaltsplanung 2017 begonnen worden sei.

Aus Sicht von Rh. Behrends sei für die Haushaltssituation eine positive Tendenz zu erkennen.

Rh. Haak stellte die Frage, ob die Investition für die Maßnahme „Wirtschaftswegebau – Düvelshörner Weg, Etzel“ noch in 2016 getätigt werde. GOAR Ariens erklärte, dass der Bewilligungsbescheid aktuell nicht vorläge und die Maßnahme somit in das Jahr 2017 verschoben worden sei.

Rh. Haak stellte die Frage, warum für die Maßnahme „Umbau/Sanierung ehem. Lehrerwohnhaus Marx“ weitere Kosten anfallen würden.
Der BM erklärte, dass Rechnungen aus dem Jahr 2015 erst in 2016 gezahlt worden seien.

Rh. Behrends wies darauf hin, die Maßnahme „Wirtschaftswegebau – Düvelshörner Weg, Etzel“ erst im Frühjahr 2017 durchzuführen, da es im Winter keinen Sinn machen würde.

Rh. Quathamer erkundigte sich, ob mit weiteren Zuschüssen für Straßen und Wege in Zukunft zu rechnen sei.
Der BM erklärte, dass hiermit nicht zu rechnen sei, da lediglich 10 Millionen für Niedersachsen für 5 Jahre bewilligt worden seien.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 05.09.2016 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Rat beschließt den vorliegenden Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Stand vom 05.09.2016 nebst 1. Nachtragshaushaltsplan und Investitionsprogramm.

**TOP 8 Bekanntgabe des Berichts über die Überörtliche Prüfung der Gemeinde Friedeburg zur Steuerung mittels kommunaler Strategien in kleinen Kommunen
Vorlage: 2016-100**

Der BM erläuterte den Bericht über die überörtliche Prüfung der Gemeinde Friedeburg. Geprüft wurde, wie viele Bestandteile des „Neuen Steuerungsmodells (NStM)“ in der Gemeinde Friedeburg eingeführt worden seien. Der Bericht sei eine Momentaufnahme mit dem Stand Mitte 2015. Wie der BM mitteilte, sollen die Anregungen aus dem Bericht möglichst schnell umgesetzt werden. So soll in 2017 eine Organisationsuntersuchung der Verwaltung durchgeführt und ein Leitbild für die Verwaltung erstellt werden. Für die Haushaltsplanung 2017 sollen wesentliche Produkte und für diese, Ziele und Kennzahlen festgelegt werden.

Rh. Engelbrecht fragte, ob alle Kommunen geprüft worden seien und ob die Gemeinde Friedeburg diese Prüfung zahlen müsse.
Der BM erklärte, dass insgesamt 26 Kommunen stichprobenartig geprüft worden seien. Da es eine statistische Erhebung des Landesrechnungshofes sei, müsse die Gemeinde Friedeburg die Kosten für die Prüfung nicht übernehmen.

Rh. Behrends stellte fest, dass die mittel- und langfristige Planung insbesondere beim Straßenbauprogramm sinnvoll sei.

Rh. Johansen sprach sich dafür aus, ein Controllingssystem, wie es aus der Privatwirtschaft bekannt sei, in der Verwaltung einzuführen. Es wäre sinnvoll, Daten zu sammeln, um mit Hilfe dieser Daten Ziele festzulegen und die Zielerreichung zu kontrollieren. Jedoch wies Rh. Johansen darauf hin, dass das Sammeln von Daten nicht zu personalintensiv werden dürfe.

Rh. Hyda sprach sich ebenfalls dafür aus, das Controlling in der Gemeinde Friedeburg umzusetzen. Er wies jedoch darauf hin, dass die Personalkapazitäten nur begrenzt wären und es sinnvoller sei, zuerst die Eröffnungsbilanz zu erstellen, um so eine Datenbasis zu erschaffen. Erst wenn frühere Aufgaben abgearbeitet worden seien, solle mit dem Sammeln der Daten begonnen werden.

Rh. Quathamer wies darauf hin, dass ein Controlling besonders sinnvoll sei bezüglich der Überwachung der Kredite, da der genehmigungsfreie Höchstbetrag 1/6 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sei.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 01.09.2016 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Rat nimmt Kenntnis von der Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofes über „Steuerung mittels kommunaler Strategien in kleinen Kommunen“ vom 15.06.2016.

TOP 9 Benennung von wesentlichen Produkten im Haushaltsplan 2017 Vorlage: 2016-102

Ohne Aussprache wurde dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 01.09.2016 mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Ab dem Haushaltsjahr 2017 werden folgende wesentliche Produkte festgelegt:

Teilhaushalts 1 „Rats- und Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsförderung und Tourismus“:

Produkt 5.7.1.01	Wirtschaftsförderung
Produkt 5.7.5.01	Tourismus und Marketing

Teilhaushalt 2 „Zentrale Dienste und Finanzen“

Produkt 6.1.1.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
-------------------------	--

Teilhaushalt 3 „Planung und Bauen“

Produkt 1.1.1.09	Grundstücks- und Gebäudemanagement (übergreifend)
Produkt 5.4.1.01	Gemeindestraßen

Teilhaushalt 4 „Bürgerservice“

**Produkt 1.2.6.01
Produkte 3.6.5.01 – 3.6.5.04**

**Brandschutz
Tageseinrichtungen für Kinder**

Die wesentlichen Punkte werden nicht auf Dauer festgeschrieben, sondern sind bezogen auf jeweilige Haushaltsjahre änderbar.

TOP 10 Übertragung von personellen Zuständigkeiten auf den Bürgermeister Vorlage: 2016-096

Aus Sicht von Rh. Haak sei die Übertragung der Zuständigkeit auf den Bürgermeister sinnvoll bei der Einstellung von Auszubildenden. Bei den Beschäftigten der Entgeltgruppen 1-8, insbesondere bei Beschäftigten der Kindergärten sowie des Bauhofs, gäbe es jedoch keine besondere Eile im Einstellungsverfahren.

Rh. Behrends erklärte, dass sich gute Schüler auf viele verschiedene Stellenausschreibungen bewerben würden. Da der Zeitraum von der Bewerbung bis zur Einstellungszusage bei der Gemeinde Friedeburg zu lang sei, würden sich viele gute Schüler für andere Ausbildungsplätze entscheiden, wo eine Zusage des Ausbildungsbetriebs eher erfolgte. Die Gemeinde Friedeburg müsse sich bezüglich des Einstellungsverfahrens qualitativ verbessern.

Der BM berichtete über die Bürgermeisterkonferenz am 14.09.2016 beim Nds. Städte- und Gemeindebund. Hier wurde darauf hingewiesen, dass es in den Verwaltungen in den nächsten Jahren zu einem Fachkräftemangel kommen werde.

Der BM wies darauf hin, dass insbesondere die Stellen bis zur Entgeltgruppe 8, bei den Bewerbern sehr begehrt seien. Um zu vermeiden, dass gute Bewerber sich gegen die Gemeinde Friedeburg und für den Landkreis bzw. das Land als Arbeitgeber entscheiden würden, sei es sinnvoll, das Bewerbungsverfahren zu beschleunigen. Der BM wies ausdrücklich darauf hin, dass die Politik nicht umgangen werden solle und dass die Einstellung von Auszubildenden und Beschäftigten weiterhin eine demokratische Entscheidung bleiben werde.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 31.08.2016 wurde mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Entscheidung über die Einstellung von Auszubildenden und Beschäftigten der Entgeltgruppen 1 – 8 wird auf den Bürgermeister übertragen. Bei der Einstellung von Beschäftigten in leitender Position bleibt die Entscheidung unabhängig der Entgeltgruppe dem VA vorbehalten.

Der Grundsatzbeschluss vom 21.09.1998 bezgl. der Eingruppierung von Auszubildenden nach Ausbildungsabschluss wird aufgehoben.

TOP 11 Annahme von Spenden

TOP 11.1 Annahme von Sponsorengeldern für das Friedeburger Festival Vorlage: 2016-097

Rh. Haak erkundigte sich, ob die durch die Spenden entstandenen Mehreinnahmen nun zu Mehrausgaben führen werde.

Der BM erklärte, dass die Differenz zwischen den Gesamtausgaben und den Einnahmen der Saldo sei, der als Haushaltsansatz eingeplant wurde. Die Spenden würden nicht zu Mehrausgaben berechtigen.

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die Annahme der Sponsorengelder der Firmen Tjards Architekturbüro über 300,00 €, Seniorenbetreuung Friedeburg GmbH über 500,00 €, Brune-Mettcker-Verlag über 500,00 €, tbd GmbH & Co. KG über 500,00 €, der Raiffeisenbank Wiesedemeer-Wiesede-Marcardsmoor e. G. über 500,00 €, der Statoil Storage GmbH über 300,00 € und der Sparkasse LeerWittmund über 1.200,00 €, gemäß Drucksache 2016-097 wird genehmigt.

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die Annahme des Sponsorengeldes der STORAG ETZEL GmbH über 500,00 €, wodurch die Gesamtsumme aller Spenden und Sponsorengelder 2.000,00 € in 2016 übersteigt, wird genehmigt.

**TOP 11.2 Annahme einer Sachspende des Handarbeitskreis Friedeburg
Vorlage: 2016-105**

Ohne Aussprache wurde dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 05.09.2016 mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die Annahme der Sachspende einer Sitzbank im Wert von 330,00 € vom Handarbeitskreis Friedeburg gemäß Drucksache 2016-105 wird genehmigt.

**TOP 11.3 Annahme einer Sachspende des Oldtimertreffs Friedeburg
Vorlage: 2016-106**

Ohne Aussprache wurde dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 05.09.2016 mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die Annahme der Sachspende von zwei Sitzbänken im Gesamtwert von 400,00 € vom Oldtimertreff Friedeburg gemäß Drucksache 2016-106 wird genehmigt.

TOP 12 Anträge

**TOP 12.1 W-LAN Zugänge (HotSpots) für öffentliche Bereiche in der Gemeinde
Friedeburg (Antrag der SPD-Fraktion vom 29.07.2016)**

Der BM erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion sowie die Sach- und Rechtslage.

Rh. Gierszewski fragte, ob auch außerhalb der Gemeinde Friedeburg in den umliegenden Ortschaften Hot Spots eingerichtet werden können. Beispielsweise in Bentstreek macht es Sinn, da hier die vorhandene Internetleistung nur sehr gering sei. Er wies darauf hin, dass diese Hot Spots aufgrund der Neubürger und aus Tourismus-Aspekten sehr wichtig seien. Er bat um Zeitangaben, bis wann alle Hot Spots eingerichtet werden können.

Der BM erklärte, dass auch in anderen Ortschaften Hot Spots eingerichtet werden können, sofern die Voraussetzungen gegeben seien. In Bentstreek gestalte sich dieses als schwierig, da die Gemeinde hier keine eigenen Gebäude habe. Er teilte mit, dass bis Ende des Jahres 2016 Hot Spots in Friedeburg sowie in Horsten geplant seien. In 2017, in der nächsten Saison, werden Hot Spots im Naturfreibad eingerichtet, um dieses attraktiver zu machen.

Rh. Engelbrecht stellte Fragen, wie hoch die WLAN-Router angebracht würden und wie weit diese erreichbar seien.

Der BM erklärte, dass beispielsweise 2 Router notwendig wären, um den gesamten Schützenweg mit WLAN auszustatten. Die Router funken ca. 200 Meter. Nachteil sei der Strahlungswinkel von 60°.

TOP 13 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten - öffentlicher Teil

Es erfolgte kein Bericht.

TOP 14 Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil

Rh. Hyda bat um Verteilung von Kostenübersichten der letzten Monate bzw. Jahre des Waldkindergartens Friedeburg.

Der BM erklärte, dass eine aktuelle Abrechnung vorläge, demnach seien die Belegungszahlen positiv. Diese Abrechnung werde im nächsten Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus vorgelegt.

RH Haak wies darauf hin, dass die Bundesstraße in Etzel aufgrund von abgefrästem Teer stark verschmutzt sei. Der Zustand der Bundesstraße sei sehr schlecht.

Der BM erläuterte, dass der schlechte Zustand bekannt sei und bereits dem Straßenbauamt mitgeteilt wurde. Es seien keine genauen Informationen bekannt über die Entstehung dieses Schadens. Es seien Hinweisschilder an den betroffenen Stellen aufgestellt worden, um vor der Gefahr zu warnen.

TOP 15 Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 20:05 Uhr die öffentliche Sitzung.